

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 70 (2008)
Heft: 9

Rubrik: Lohnunternehmer im Berggebiet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Standardtraktor mit Doppelräder und AS-Bereifung an der Arbeitsmaschine für eine verbesserte Standfestigkeit beim Pressen am Hang.

Arbeiten am Hang

Im Talgebiet setzen 44 Prozent eine Hangmechanisierung ein, im Berggebiet 67 Prozent. Am weitesten verbreitet sind Zwillingsbereifungen. Der Zweiachsmäher ist die einzige, speziell auf extreme Hanglagen zugeschnittene Maschine, die eine gewisse Bedeutung erlangt hat. In der Hangmechanisierungsstatistik mauserte sich der auf Hangflächen spezialisierte Hangmähdrescher weit nach vorne, obwohl dieser nicht eine spezielle Berggebietmaschine ist. Im Talgebiet wenden 17 Prozent der Lohnunternehmer einen Spezialtarif am Hang an. Dieser kommt besonders beim Mähdrusch zum Einsatz. Dabei wird der Hangeinsatz pauschal oder mit abgestuftem System nach Neigung verrechnet.

Im Berggebiet wenden 23 Prozent der Lohnunternehmer Hangtarife an. Diese werden ebenfalls pauschal z. B. mit Fr. 2.– pro Rundballe oder nach Zeit abgegolten. Werden kombinierte Tarife angewendet, die Menge und Zeit berücksichtigen, werden Spezialtarife hinfällig.

Lohnunternehmer im Berggebiet

Wie stark unterscheiden sich die Lohnunternehmer aus dem Talgebiet von den Kollegen im Berggebiet? Dazu wurden alle Mitglieder des Verbandes «Lohnunternehmer Schweiz» und 24 Lohnunternehmer aus dem Bündner Berggebiet befragt.

Michael Schläpfer*

Zur Auswertung gelangten 139 Fragebögen. Die Lohnunternehmer wurden für die Auswertung in die zwei Klassen Berg- und Talgebiet unterteilt. Als Kriterium galten die prozentualen Anteile der Kundschaft nach Produktionszone. Wer angab mehr als 50 Prozent seiner Kunden in der Hügel- oder in den folgenden Bergzonen zu haben, wurde ins Berggebiet eingeteilt.

40 Prozent Umsatz aus der Landwirtschaft

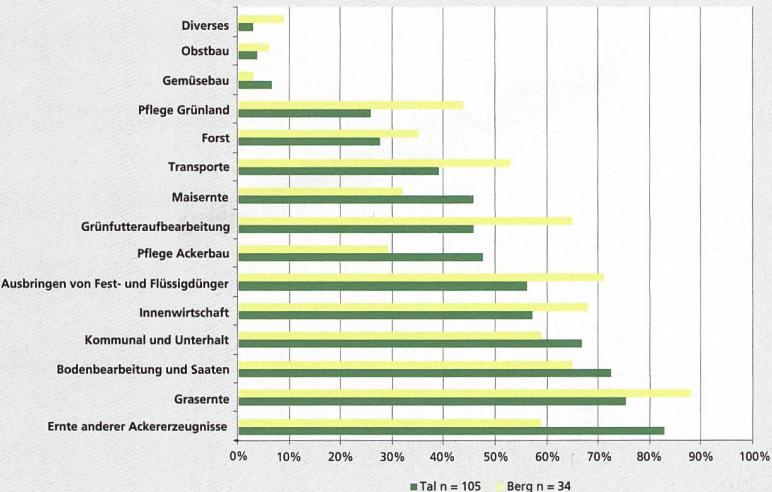
Die Umsatzbereiche (Landwirtschaft, Wald- und Forstwirtschaft, Kompostierung, Kommunalarbeiten, Tiefbau, mech. Werkstätte und Andere) unter-

scheiden sich kaum zwischen den zwei Gebieten. Im Schnitt erwirtschaftet der Lohnunternehmer um die 40 Prozent aus der Landwirtschaft. Die restlichen Bereiche machen alle je ca. 10 Prozent aus.

Schlussfolgerungen

Die Mechanisierung in den Lohnunternehmen des Tal- beziehungsweise Berggebietes unterscheiden sich zwar, doch nicht so stark wie man annehmen könnte. Im Tal sind diese tendenziell spezialisierter und grösser und sie erwirtschaften mehr Umsatz aus dem Betriebszweig Lohnunternehmen. Die Einsatzmöglichkeiten von Transporter und Zweiachsmäher sind im Lohnunternehmen beschränkt. Die Technik – vor allem diejenige der Transporter – scheint im Lohnunternehmen zu wenig leistungsfähig zu sein. ■

Grafik: Lohnunternehmer und ihre Dienstleistungen.



* Michael Schläpfer hat die Befragung im Rahmen einer Semesterarbeit zur Ausbildung zum Agrotechniker HF am Strickhof Lindau verfasst.